

Für eine neue soziale Idee!

Fünf Millionen Menschen ohne Arbeit, Zehntausende ohne Ausbildungsplatz, Millionen in ungesicherten Arbeitsverhältnissen, ein angeschlagenes Sozialversicherungssystem, Beteiligung am völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen Jugoslawien, eine tiefe Kluft zwischen Ost- und Westdeutschland – das ist die Bilanz rot-grüner Regierungspolitik. Eine schwarz-gelbe Regierung würde die „Reformen“ von Rot-Grün noch verschärfen. Dem könnten sich weder SPD noch Grüne glaubwürdig entgegenstellen. Es sind ihre Projekte, die dann fortgesetzt würden.

Der Deutsche Bundestag braucht eine wirkliche Opposition – Die Linkspartei.PDS. Wir stehen für eine andere Politik – für soziale und demokratische Alternativen.

Arbeit und soziale Gerechtigkeit!

Arbeit in Würde ist möglich – für alle! Dazu ist eine andere Wirtschaftspolitik erforderlich, die dem Grundsatz folgt: Ohne Nachfrage kein Wachstum und keine neuen Arbeitsplätze.

Wir wollen durch ein gerechtes Steuersystem und mit zusätzlichen Geldern aus vorhandenen Förderfonds von Ländern, Bund und EU reguläre, sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze statt Arbeitslosigkeit und Ein-Euro-Jobs finanzieren. Darüber hinaus wollen wir gezielte

und befristete Lohnkostenzuschüsse für gering Qualifizierte.

Arbeitnehmerrechte müssen erhalten werden. Der Kündigungsschutz muss bleiben, Mitbestimmung ausgebaut und ein Tariftreue- und Vergabegesetz eingefordert werden. Wir wollen die Tarifverträge stärken. Ein umfassendes Entsendegesetz muss vorschreiben, dass für Lohnzahlung und Arbeitsbedingungen die Standards des Arbeitsortes gelten.

Lohnkürzungen und ein breiter Niedriglohnsektor sind keine gangbaren Wege zu mehr Beschäftigung. Verkürzung statt Verlängerung der Arbeitszeiten, Abbau von Überstunden, Stärkung der Kaufkraft, Einstieg in öffentlich geförderte gemeinnützige Beschäftigung – das sind wirksame Instrumente zum Abbau von Massen- und Langzeitarbeitslosigkeit. Der von uns geforderte gesetzliche Mindestlohn von 1.400 Euro brutto schützt vor Armut trotz Arbeit.

Wir brauchen ein Zukunftsinvestitionsprogramm. Vor allem für Bildungs- und Erziehungseinrichtungen, für Wissenschaft und Forschung, für die öffentliche Daseinsvorsorge, für Energieeinsparung und ökologischen Umbau. Die Linkspartei.PDS kämpft gegen die Privatisierung der öffentlichen Daseinsvorsorge.

Hartz IV ist Armut per Gesetz. Als Minimalforderungen wollen wir die Anhebung des ALG II auf 420 Euro in Ost und West, Freibeträge, die Altersvorsorge ermöglichen, und höhere Zuverdienstmöglichkeiten.

Eine Rente mit Grundbetrag von 800 Euro monatlich und eine solidarische Bürgerversicherung für die Absicherung bei Krankheit und Pflege verlangen, dass alle Berufsgruppen und Einkommensarten in die Versicherung einzahlen. Die Arbeitgeber müssen wieder paritätisch die Hälfte der Beiträge zahlen.

Eine zukunftsfähige Politik geht sorgsam mit Menschen und natürlichen Lebensgrundlagen um. Wir wollen, dass Ökonomie, Soziales und Ökologie in Einklang gebracht werden. Eigentums- und Machtstrukturen, die sozialen Anforderungen und dem ökologischen Wandel entgegenstehen, müssen verändert werden.

Bildung für alle!

Bildung ist eine Schlüsselfrage für die Zukunft. Wir fordern Reformen, die allen Menschen nach ihrem Willen und Können Zugang zu Bildung, Kultur, Information und zu den Netzen der neuen Medien garantieren. Wir lehnen sowohl die soziale Ausgrenzung im heutigen dreigliedrigen Schulsystem als auch Studiengebühren ab. Wir wollen Ausbildung für alle. Betriebe, die nicht ausbilden, sollen zahlen.

Wir setzen auf längeres gemeinsames Lernen, auf individuelle Förderung statt Auslese und treten für das Recht auf lebenslanges Lernen ein.

Der erschreckend zunehmenden Kinderarmut setzen wir ein monatliches Kindergeld von 250 Euro – ohne Anrechnung von Arbeitslosengeld und Sozialhilfe – entgegen. Kindertagesplätze sollen gebührenfrei sein,

Ganztagsbetreuungsangebote verbessert werden, Kinder aus eingewanderten Familien mehr Integrationsangebote erhalten.

Neuansatz für strukturschwache Regionen in Ost und West!

Die Arbeitslosigkeit im Osten ist doppelt so hoch wie im Westen. Insbesondere junge, gut ausgebildete Menschen verlassen ihre Heimat.

Ein Neuansatz braucht die Stabilisierung der wirtschaftlichen und sozialen Lage. Positive Erfahrungen der rot-roten Landesregierung in Mecklenburg-Vorpommern bestärken uns darin, statt hierarchischer Zuweisung von Fördermitteln die Regionen selbst darüber entscheiden zu lassen. Fördermittel für Forschung und Entwicklung gehören auch in kleine und mittelständische Unternehmen.

Wir plädieren für eine neue Art von Industriepolitik in strukturschwachen Regionen in Ost und West, die Zukunftsbranchen als Kerne der Struktur- und Wirtschaftsentwicklung profiliert.

Die Ostdeutschen müssen stärker an der politischen Meinungsbildung und Entscheidungsfindung beteiligt werden. Ihre Kompetenzen und Leistungen sind zu lange missachtet worden, ihr Mitbestimmungspotenzial lag brach, ihre Erfahrungen und die Vielfalt ihrer Interessen wurden unzureichend beachtet.

Mehr direkte Demokratie durchsetzen!

Die Linkspartei.PDS engagiert sich für die Einführung von Volksinitiativen, Volksbegehren und Volksentscheiden auf Bundesebene sowie für ein Wahlrecht ab 16 Jahren.

Wer öffentliche Sicherheit will, muss für inneren Frieden, Ausgleich und soziale Gerechtigkeit sorgen, nicht für den Abbau von Bürger- und Freiheitsrechten. Wir wollen keinen großen Lauschangriff.

Wir fordern die konsequente strafrechtliche Verfolgung rassistischer und rechtsextremistischer Volksverhetzung und Gewalttaten sowie eine bessere Aufklärung über Antisemitismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Wir setzen weiterhin auf breite Bündnisse zur Bekämpfung der extremen Rechten.

Deutschland ist ein Einwanderungsland. Das Grundrecht auf politisches Asyl ist unvereinbar mit Asylbewerberleistungsgesetz oder Residenzpflicht. Wir treten für die doppelte Staatsbürgerschaft ein. Weltoffenheit und Vielfalt erfordern Investitionen in kulturelle Einrichtungen und konkrete Integrationshilfen.

Für ein solidarisches Steuersystem!

Das Steuerkonzept der Linkspartei.PDS entlastet unterdurchschnittliche Einkommen und verschafft der öffentlichen Hand höhere Einnahmen.

Wir wollen die Vermögenssteuer wieder einführen, die Erbschaftssteuer erhöhen, gewinnstarke Unternehmen und große Einkommen höher besteuern und die Gewerbesteuer reformieren. Steuerhinterziehung und Steuerflucht müssen bekämpft, Börsengeschäfte und Finanzspekulationen endlich wieder besteuert werden.

Wir wollen das Steuersystem vereinfachen und gerecht gestalten. Nach unserem Steuermodell sind Mehreinnahmen von über 60 Milliarden Euro zur Finanzierung von Bildung und Innovation, für die sozialen Sicherungssysteme und für Zukunftsinvestitionen möglich.

Frieden ermöglichen, Globalisierung gestalten!

Der Kampf gegen den Terrorismus lässt sich gewinnen, der Krieg gegen ihn nicht. Wir setzen in der Außenpolitik auf die Stärkung der Menschenrechte und eine demokratische Regulation der Finanzmärkte. Wir fordern eine Entwicklungshilfe von 0,7 Prozent des Bruttoinlandsproduktes und die umfassende Entschuldung der Entwicklungsländer. Wir treten für eine Stärkung und Reform der UNO ein.

Wir wollen eine EU, die sozial und ökologisch nachhaltig wirtschaftet, sich Mindeststandards bei Löhnen, Steuern und Sozialleistungen gibt und zu einer nichtmilitärischen Vereinigung wird.

Wir lehnen Kriegseinsätze deutscher Soldaten ab und treten für die Abschaffung der Wehrpflicht ein. Statt einer Europäischen Rüstungsagentur soll eine Agentur für Abrüstung und Konversion gegründet werden. Die Mittel für Rüstung sind drastisch zu verringern.

Ein nationales Konversionsprogramm würde bis zu 40 000 Arbeitsplätze bringen. Die Bundeswehr soll auf 100 000 Mann reduziert werden. Die Aufstellung europäischer Interventionsstreitkräfte lehnen wir ab.

Wir wollen eine bessere Gesellschaft. Eine, in der Schwache nicht länger schwach, Einzelne nicht länger allein, Arbeitsuchende nicht länger arbeitslos, Fremde nicht länger fremd und Abhängige nicht länger wehrlos bleiben.

Deshalb: Ihre Stimme für wirkliche Alternativen! Ihre Stimme für Die Linkspartei.PDS!

Wenn Sie weitere Informationen zu unseren Wahlaussagen, zu unseren Kandidatinnen und Kandidaten oder zur Linkspartei.PDS allgemein wünschen, rufen Sie an, schreiben Sie oder schauen Sie einfach mal vorbei – wir antworten gern.

*Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin
Telefon: 030/24009-394, Fax: -777
E-Mail: wahlquartier@linkspartei.de
www.sozialisten.de*

V.i.S.d.P. Bodo Ramelow

DIE LINKE.

Für eine neue soziale Idee.